



Der Arbeitskreis Humanitäre Hilfe für Asylbewerber in Neustadt e .V. in Neustadt

in aller Kürze

Elli Proswitz-Stuck, Kerstin Sander



Daten und Zahlen



- Gründung: 1985
- Derzeit ca. 90 Mitglieder, davon 5 - 7 regelmäßig beratend tätig, weitere Ehrenamtliche im nahen Umfeld
- Vorstand: Elli Proswitz-Stuck, Acram Shendi, Eckart Wollner
- Beratungsstelle in der Talstraße 9, Sprechstunde montags 17 – 19 Uhr
- finanzielle Unterstützung durch die Stadt Neustadt deckt Miete und Bürokosten (keine Mitgliedsbeiträge)
- Spenden: stark schwankend zwischen einigen 100 und mehreren 1000 EUR pro Jahr



Unsere Leistungen



- **Papierberge** bewältigen, Unterstützung bei Anträgen, Anträgen, Anträgen
- Beratung in **Asylverfahren** und bei **Behördenangelegenheiten**
- Unterstützung bei Terminen (Ausländerbehörde, Sozialamt, Jobcenter, Arbeitsagentur, Familienkasse, Krankenkasse, Arztbesuche, Bundesamt für Migration, Standesamt, Schule, Kita ...) in Neustadt und naher Umgebung
- Unterstützung bei der Suche nach **Kindergartenplätzen, Schulen, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, Deutsch- und Integrationskursen, Studienplätzen**, Wohnungen, Beschaffung von Dokumenten, Anerkennung von Zeugnissen, Vermittlung von Schwangerschaftsberatungen, Rechtsanwälten, Fachberatungen
- **Darlehen** und einmalige **Unterstützungszahlungen** in Notlagen
- Verbreitung von aktuellem Infomaterial (Gesetze, Flüchtlingspolitik) an die Mitglieder



Unsere Prinzipien



- Wir unterstützen alle, die in unsere Sprechstunde kommen, nach den **gleichen Regeln** und schaffen so **Transparenz** für alle Hilfesuchenden.
- Es ist uns ein Anliegen allen Menschen Unterstützung aber auch **Anleitung** für alle Belange des täglichen Lebens in Deutschland anzubieten. Zudem behandeln wir alle Besuchenden der Sprechstunde mit **Respekt**, den wir auch uns gegenüber erwarten.
- Innerhalb des Beratungsteams treffen wir **Entscheidungen gemeinsam** (gleiches Stimmrecht für alle Anwesenden, Vorstand hat zwar formal Veto-Recht, musste davon aber bisher nie Gebrauch machen).
- **Einsatzbereitschaft:** Angelegenheiten, die sich nicht in der Sprechstunde regeln lassen, (Papierberge) werden während separater Termine erledigt.



Was uns beschäftigt



- Probleme mit Lockangeboten im Internet und Fallen, die zu **Überschuldung** führen
- **Informationsdefizite**: fehlendes Wissen, fehlende Beratungsmöglichkeiten, mangelnde Inanspruchnahme von Beratung (Ernährung/Gesundheit, Bildung/Erziehung, Rechte)
- **Wohnungsnot**: die angespannte Situation wird oft von Vermietern ausgenutzt
- **prekäre Arbeitsverhältnisse**
- **schleppende Integration**: zu lange Wartezeiten bei vorhandenem Wunsch, deutsch zu lernen und zu arbeiten



Unsere Wünsche



- weitere Menschen, die in der Sprechstunde mitarbeiten möchten oder neu angekommene Geflüchtete in der Anfangszeit beratend begleiten
- Regelmäßige Zusammenkünfte der Beratungsstellen und Behörden zum Austausch (Ulrike Gauglitz hatte früher den **runden Tisch** organisiert)
- Erweiterung des Angebotes für Sprachkurse in Neustadt
 - Weitere Angebote außerhalb der IK-Kurse der VHS?
 - Online-Börse für Deutschkurse, Vermittlungsangebote?
- Verbesserung der Situation in der Ausländerbehörde Neustadt
- mehr niedrigschwellige Informationsangebote, Schulungen, Vorträge (sowohl für Ehrenamtliche als auch Geflüchtete)



Willkommen !



Arbeitskreis Humanitäre Hilfe für Asylbewerber e.V. Neustadt an der Weinstraße

kurz: AK Asyl

Talstraße 9 (Interkulturelles Haus)

67434 Neustadt an der Weinstraße

E-Mail: akasy1-nw@t-online.de

Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN DE35 5465 1240 1000 4592 38
BIC MALADE51DKH

